



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Statistik BFS**

**Statistisches Lexikon der Schweiz**

**Kollektion « Historische Statistik »**

**Encyclopédie statistique de la Suisse**

**Collection « Statistique historique »**

---

# **Jugendstrafurteile**

## **Jugements pénaux des mineurs**

### **1987**

---

**Digitale Reproduktion der Originalpublikation**

**Reproduction digitale de la publication originale**

[\\_bfscrim@bfs.admin.ch](mailto:_bfscrim@bfs.admin.ch)  
<http://www.justice-stat.admin.ch>

© 2007 Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft  
© 2007 Autorités fédérales de la Confédération suisse  
All rights reserved

## **Warnung**

Diese Publikation wurde sehr sorgfältig digitalisiert. Dennoch kann es vorkommen, dass die effektiv digitalisierten Zahlen und Buchstaben (die hinter dem Bild jeder Seite „versteckt“ sind) nicht identisch sind mit den korrekten Zahlen und Buchstaben, wie sie sichtbar auf den Seiten des Dokuments angezeigt werden. Wenn Sie daher aus dem pdf des Dokumentes Teile herauskopieren, empfiehlt es sich sehr (vor allem für Auszüge aus den Tabellen) zu kontrollieren, ob die herauskopierten Zeichen identisch sind mit denjenigen der Original-Seiten, wie sie im pdf angezeigt werden.

## **Avertissement**

La présente publication a été digitalisée de manière extrêmement méticuleuse. Mais il peut arriver que les lettres et chiffres effectivement digitalisés (et qui sont cachés « derrière » l'image de chaque page) ne soient pas identiques à ceux, corrects, affichés visuellement sur la page. Donc, si vous utilisez les fonctionnalités des lecteurs Acrobat PDF pour copier/coller des portions de cette publication, il est fortement recommandé (notamment pour les tableaux de résultats) de bien vérifier que les caractères (lettres et chiffres) ainsi copiés soient bien identiques aux chiffres et lettres de la page originale.

# Jugendstrafurteile 1987

---



**Bundesamt für Statistik**  
**Schweizerische Strafurteilsstatistik**

---

# JUGENDSTRAFURTEILE 1987

Schweiz. Strafurteilsstatistik

Bundesamt fuer Statistik

Sektion Rechtspflege

Holzikofenweg 8

3003 Bern

## Jugendstrafurteile: Das Wichtigste in Kürze

### 1. Ueberblick

Im Jahre 1987 wurden von den kantonalen Jugendanwaltschaften insgesamt 8'227 Urteile gegen Kinder und Jugendliche ausgesprochen. Es handelte sich dabei um Verurteilungen wegen Vergehen und/oder Verbrechen, sowie Verurteilungen wegen Uebertretungen, sofern diese durch eine Massnahme, durch die Anordnung einer Schutzaufsicht oder durch Aufschub des Entscheides geahndet worden sind.

28% der ausgesprochenen Verurteilungen betrafen Kinder (7 bis 14 Jahre), die übrigen 72% Jugendliche (15 bis 17 Jahre). Die Aufteilung nach dem Geschlecht lässt sich aus folgender Uebersicht entnehmen:

	KINDER	JUGENDLICHE	TOTAL
MAENNLICH	23%	62%	85%
WEIBLICH	5%	10%	15%
INSGESAMT	28%	72%	100%

Drei Viertel der betroffenen Kinder und Jugendlichen (72%) standen zum ersten Mal vor Gericht. Nur gerade ein Viertel der erfassten Personen hatten bereits eine oder mehrere Verurteilungen hinter sich.

### 2. Kinder

Bei den gegenüber Kindern getroffenen Sanktionen standen die jugendrechtlichen Strafen im Vordergrund, insbesondere der Verweis (42%), und die Arbeitsleistung (49%). Massnahmen (wie Erziehungshilfe, Einweisung in ein Erziehungsheim oder Platzierung in eine geeignete Familie) wurden bei Kindern nur selten verfügt (siehe Tab. 2).

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass bei 283 Kindern Art. 88 StGB angewandt wurde. Dieser erlaubt der urteilenden Instanz, in gewissen Fällen von einer Strafe oder Massnahme abzusehen.

### 3. Jugendliche

Die dominierende Stellung der Strafen findet sich auch bei den gegen Jugendlichen ausgesprochenen Sanktionen. Von den 6'295 Verurteilungen entfielen 83% auf Strafen und 8% auf Massnahmen. Bei 9% der Fälle wurde der Entscheid aufgeschoben bzw. von einer Sanktion abgesehen.

Bei den Strafen stehen die (bedingt oder unbedingt ausgesprochenen) Bussen mit 40% der verfügbaren Strafen an erster Stelle. Es folgen die Arbeitsleistung (27%), der Verweis (16%) und die Einschliessung (16%). Was die zuletzt genannte Straftat betrifft, so ist festzustellen, dass deren Dauer in 152 Fällen die 30 Tage überstieg. Die meisten Verurteilungen zur Einschliessung sind bedingt ausgesprochen worden (674 von 826), wie aus Tab. 4 zu entnehmen ist.

Bei den Massnahmen wurden die Einweisung in ein Erziehungsheim und die Erziehungshilfe am häufigsten verhängt: 219, resp. 212 Fälle (siehe Tab. 3)

### 4. Delikte

Von den 11'151 Straftaten, die zur Verurteilung gelangten, entfielen 7'049 (63%) auf das StGB, 29% (3'215) auf das SVG und 6% (689) auf das BetmG (siehe Tab. 7). Bei den StGB-Straftaten handelte es sich fast ausschliesslich um Vermögensdelikte (80%).

### 5. Daten

Die Statistik der Jugend-Strafurteile, die seit 1982 besteht, ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Gesellschaft für Jugendstrafrechtspflege und dem Bundessamt für Statistik. Die Erhebung der Daten erfolgt jedes Jahr durch die kantonalen Jugendanwaltschaften, die EDV-mässige Verarbeitung und Auswertung besorgt die Sektion

Rechtspflege des Bundesamtes für Statistik.

6. Auskünfte

Weitere Auskünfte zu den in dieser Brochure enthaltenen Tabellen erteilt Herr Stefan Bauhofer (Tel. 031 / 61 87 67), Bundesamt für Statistik, Sektion Rechtspflege, 3003 Bern.

Bern, den 7.12.88 / CB

Tabelle 1

VERURTEILUNGEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN: GESAMTUEBERSICHT

Kanton	Verurteilungen wegen						Verurteilungen insgesamt		
	Verbrechen oder Vergehen			Uebertretungen					
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total
ZH	*	*	*	*	*	*	1365	194	1559
BE	847	177	1024	19	4	23	866	181	1047
LU	324	41	365	8	-	8	332	41	373
UR	3	-	3	-	-	-	3	-	3
SZ	16	5	21	-	-	-	16	5	21
OW	24	5	29	5	1	6	29	6	35
NW	115	9	124	-	-	-	115	9	124
GL	22	7	29	-	-	-	22	7	29
ZG	69	8	77	-	-	-	69	8	77
FR	205	41	246	2	-	2	207	41	248
SO	177	46	223	-	-	-	177	46	223
BS	*	*	329	-	-	-	[285]	[44]	[329]
BL	179	36	215	-	-	-	179	36	215
SH	62	22	84	-	-	-	62	22	84
AR	60	8	68	2	1	3	59	8	67
AI	-	-	-	17	8	25	17	8	25
SG	359	61	420	-	-	-	359	61	420
GR	150	25	175	23	10	33	173	35	208
AG	439	58	497	3	2	5	442	60	502
TG	161	18	179	8	4	12	169	22	191
TI	406	49	455	-	-	-	406	49	455
VD	*	*	*	*	*	*	729	161	890
VS	368	42	410	14	3	17	382	45	427
NE	1	3	4	72	15	87	73	18	91
GE	497	51	548	-	-	-	497	51	548
JU	33	1	34	1	-	1	35	1	36
CH							7067	1159	8227

Bemerkungen:

- 1) Da in den Kantonen ZH, BS und VD wichtige Angaben fehlen, haben wir verzichtet, bei jeder Kolonne das Total für die Schweiz zu bilden. Aus demselben Grund muss die Summe der Verurteilungen als Schätzung betrachtet werden.
- 2) Die Zahlen in eckigen Klammern wurden aufgrund der Verteilung im gesamtschweizerischen Total extrapoliert.
- 3) Das Zeichen \* bedeutet, dass die entsprechenden Zahlen nicht bekannt sind. Das Zeichen - heisst: keine Verurteilung
- 4) Im gleichen Jahr mehrmals Verurteilte werden entsprechend mehrmals erfasst.
- 5) Uebertretungen: Verurteilungen wegen Uebertretungen im Falle von Massnahmen, Schutzaufsicht oder Aufschub des Entscheides.

Tabelle 1

VERURTEILUNGEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN: GESAMTUEBERSICHT

Kanton	Verurteilungen von Kindern		Verurteilungen von Jugendlichen		Frühere Verurteilungen		
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Eine	Mehrere	Keine
ZH	463	81	902	113	249	145	1165
BE	273	58	593	123	94	77	876
LU	113	22	219	19	72	18	283
UR	-	-	3	-	-	-	3
SZ	-	-	16	5	1	-	20
OW	-	-	29	6	7	4	24
NW	22	1	93	8	14	3	107
GL	10	2	12	5	2	-	27
ZG	17	2	52	6	3	1	73
FR	52	25	155	16	17	9	222
SO	77	23	100	23	26	11	75
BS	[82]	[18]	[200]	[29]	*	*	*
BL	30	9	149	27	*	*	*
SH	11	6	51	16	8	7	69
AR	18	2	44	7	16	10	41
AI	6	2	11	6	*	*	*
SG	103	13	256	48	16	8	396
GR	57	17	116	18	9	2	197
AG	13	3	429	57	86	30	386
TG	46	7	126	12	19	9	163
TI	43	14	363	35	61	49	345
VD	265	78	464	83	140	105	645
VS	102	5	280	40	30	7	390
NE	44	5	32	10	1	-	90
GE	64	9	433	42	42	48	458
JU	15	1	19	-	5	2	35
CH	1948	420	5147	754			

Bemerkungen:

s. Bemerkungen 1) - 4) Seite 4

6) Die früheren Verurteilungen betreffen nur Verurteilungen wegen Verbrechen und/oder Vergehen. Erfasst werden alle früheren Verurteilungen, gleichgültig ob diese im Erhebungsjahr oder in früheren Jahren erfolgten.

Tabelle 2

VERURTEILUNGEN VON KINDERN NACH ART DER SANKTION

Kanton	Erziehungsmassnahmen					Disziplinarstrafen				H
	A	B	C	D	Total	E	F	G	Total	
ZH	17	2	9	6	34	177	273	-	450	58
BE	20	-	11	2	33	120	146	-	266	30
LU	5	-	3	-	8	98	62	-	160	5
UR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
SZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OW	-	-	-	-	-	15	4	-	19	20
NW	-	1	-	1	2	8	31	4	43	2
GL	-	-	-	-	-	30	-	-	30	1
ZG	-	-	1	-	1	5	13	-	18	-
FR	3	-	-	-	3	34	34	-	68	9
SO	1	-	3	1	5	26	38	-	64	32
BS	3	-	-	-	3	23	59	-	82	15
BL	-	-	1	-	1	7	30	-	37	1
SH	1	-	-	1	2	-	13	1	17	2
AR	-	-	1	1	2	10	3	-	13	4
AI	-	-	-	-	-	8	-	-	8	-
SG	4	-	2	1	7	47	50	-	97	11
GR	1	-	-	-	1	21	29	-	50	23
AG	2	-	1	1	4	4	6	-	10	3
TG	4	2	5	-	11	26	14	-	40	3
TI	-	-	-	-	-	50	1	-	51	6
VD	3	-	2	-	5	94	93	35	222	29
VS	9	-	5	2	16	37	51	-	88	3
NE	1	-	-	-	1	22	-	-	22	-
GE	4	-	-	1	5	7	56	-	63	9
JU	-	-	-	-	-	9	4	-	13	3
CH	78	5	44	17	144	878	1010	40	1928	283

A: Erziehungshilfe  
(Art.84 StGB)

B: Geeignete Familie  
(Art.84 StGB)

C: Erziehungsheim  
(Art.84 StGB)

D: Besondere Behandlung  
(Art.85 StGB)

E: Verweis  
(Art.87 StGB)

F: Arbeitsleistung  
(Art.87 StGB)

G: Schularrest  
(Art.87 StGB)

H: Absehen von Strafen  
und Massnahmen (Art.88 StGB)

Bemerkung:

Es werden hier alle Verurteilungen erfasst die im Erhebungsjahr ausgesprochen wurden. Ist ein Kind in dem betreffenden Jahr mehrmals verurteilt worden, wird es entsprechend mehrmals erfasst.

Tabelle 3

VERURTEILUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH ART DER MASSNAHME

Kanton	Erziehungsmassnahmen					J	H
	A	B	C	D	Total		
ZH	37	8	59	17	121	56	60
BE	52	3	34	17	106	64	39
LU	9	-	2	2	13	27	3
UR	1	-	-	-	1	-	-
SZ	-	-	-	-	-	-	1
OW	3	-	-	-	3	-	4
NW	-	-	2	1	3	2	-
GL	-	-	-	-	-	-	5
ZG	-	-	2	-	2	-	-
FR	9	-	5	-	14	1	6
SO	3	2	13	2	20	7	3
BS	2	2	9	2	15	14	21
BL	2	1	7	-	10	-	-
SH	3	2	1	5	11	2	3
AR	5	1	1	7	14	-	-
AI	-	-	-	-	-	-	-
SG	3	-	9	7	19	5	25
GR	-	-	2	-	2	7	19
AG	15	1	14	5	31	16	35
TG	5	3	12	1	21	9	11
TI	2	-	2	-	4	14	17
VD	18	1	2	-	21	3	36
VS	16	-	7	-	23	2	15
NE	-	-	-	-	-	-	2
GE	25	-	34	-	59	13	13
JU	2	-	2	-	4	-	-
CH	212	24	219	66	517	242	318

A: Erziehungshilfe  
(Art.91 StGB)

B: Geeignete Familie  
(Art.91 StGB)

C: Erziehungsheim  
(Art.91 StGB)

D: Besondere Behandlung  
(Art.(92 StGB)

J: Aufschub des  
Entscheides  
(Art.97 StGB)

H: Absehen von  
Massnahmen  
(Art.98 StGB)

Bemerkung:

Es werden hier alle Verurteilungen erfasst die im Erhebungsjahr ausgesprochen wurden. Ist ein Jugendlicher in dem betreffenden Jahr mehrmals verurteilt worden, wird er entsprechend mehrmals erfasst.

Tabelle 4

VERURTEILUNG VON JUGENDLICHEN NACH STRAFART

Kanton	Strafart								Total
	E	F	EB1	EB2	EU1	EU2	BU1	BU2	
ZH	249	227	39	4	9	2	148	265	943
BE	69	218	58	25	6	-	27	125	528
LU	18	70	17	-	3	-	14	6	128
UR	7	-	-	-	-	-	-	59	66
SZ	-	-	4	-	-	-	-	16	21
OW	14	14	1	-	-	-	-	80	109
NW	3	12	4	-	-	-	5	26	50
GL	6	-	-	-	-	-	-	100	106
ZG	3	26	4	-	1	-	6	12	52
FR	5	9	33	1	5	3	1	82	139
SO	3	21	21	4	-	-	-	94	143
BS	17	33	31	2	7	-	56	33	179
BL	16	63	-	-	-	-	43	38	160
SH	2	24	7	-	-	-	20	10	63
AR	4	12	8	-	-	-	-	15	39
AI	8	-	-	-	-	-	-	9	17
SG	40	69	56	5	-	-	13	92	275
GR	4	28	20	3	-	1	50	-	106
AG	37	162	35	23	-	-	8	149	414
TG	16	36	18	11	-	-	12	2	95
TI	253	33	18	-	-	-	33	14	351
VD	36	180	90	6	68	6	126	61	573
VS	19	80	54	16	3	-	4	114	290
NE	3	13	4	-	-	-	-	47	67
GE	9	75	34	35	10	5	67	54	289
JU	2	5	4	-	2	-	-	2	15
CH	843	1410	560	135	114	47	633	1505	5218

E: Verweis  
(Art.95 StGB)

F: Arbeitsleistung  
(Art.95 StGB)

BU1: Busse bedingt  
(Art.95, 96 StGB)

BU2: Busse unbedingt  
(Art.95 StGB)

EB1: Einschliessung bedingt  
bis 30 Tage (Art.95,96 StGB)

EB2: Einschliessung bedingt  
über 30 Tage (Art.95,96 StGB)

EU1: Einschliessung unbedingt  
bis 30 Tage (Art.95 StGB)

EU2: Einschliessung unbedingt  
über 30 Tage (Art.95 StGB)

Bemerkung:

Es werden hier alle Verurteilungen erfasst die im Erhebungsjahr ausgesprochen wurden. Ist ein Jugendlicher in dem betreffenden Jahr mehrmals verurteilt worden, wird er entsprechend mehrmals erfasst.

Tabelle 5

URTEILSAENDERUNG BEI JUGENDLICHEN

Kanton	Widerruf einer bedingten Verurteilung			Umwandlung von Busse in Einschliessung	Aenderung einer Massnahme
	Einschliessung	Busse	Total		
ZH	2	6	18	-	12
BE	4	3	7	1	19
LU	-	2	2	-	-
UR	-	-	-	-	-
SZ	-	-	-	-	-
OW	-	-	-	-	-
NW	-	2	2	-	-
GL	-	-	-	-	-
ZG	1	1	2	-	-
FR	4	-	4	-	-
SO	2	-	2	1	-
BS	8	41	49	4	1
BL	-	-	-	-	-
SH	-	1	1	-	-
AR	2	-	2	-	-
AI	-	-	-	-	-
SG	1	-	1	-	-
GR	2	-	2	-	-
AG	4	2	6	-	4
TG	-	-	-	-	-
TI	-	10	10	-	-
VD	21	9	30	1	1
VS	2	4	6	-	2
NE	-	-	-	-	-
GE	4	4	8	1	7
JU	1	-	1	-	1
CH	58	85	158	8	47

Tabelle 6

ANORDNUNGEN WAEREND DES VOLLZUGES BEI JUGENDLICHEN

Kanton	Versetzung in			Bedingte Entlassung		
	Arbeits- erziehungs- anstalt	Thera- pieheim	Anstalt für Nach- erziehung	Aus Mass- nahme	Aus Ein- schlies- sung	Wider- ruf
ZH	9	1	4	48	4	4
BE	1	-	1	23	2	2
LU	1	-	-	3	-	2
UR	-	-	-	-	-	-
SZ	-	-	-	-	-	-
OW	-	-	-	-	-	-
NW	-	-	-	-	-	-
GL	-	-	-	-	-	-
ZG	-	-	-	1	-	-
FR	-	-	-	4	-	-
SO	2	-	-	11	-	-
BS	-	-	2	9	-	-
BL	3	-	-	4	-	-
SH	-	-	-	6	-	-
AR	1	-	-	2	-	-
AI	-	-	-	-	-	-
SG	2	-	1	20	-	5
GR	-	-	-	7	1	-
AG	1	-	-	9	1	-
TG	2	-	-	20	-	1
TI	2	2	-	8	-	-
VD	-	1	-	10	3	1
VS	1	1	-	6	-	1
NE	-	-	-	-	-	-
GE	1	2	-	-	1	1
JU	-	-	-	-	-	-
CH	26	7	8	191	12	17

Bemerkung:

Widerruf: Widerruf einer bedingten Entlassung aus einer  
Massnahme oder aus der Einschliessung

Tabelle 7

VERURTEILUNGEN NACH ART DER STRAFTAT

Kanton	StGB - Delikte Artikelgruppen						
	111-136	137-172	173-179	180-186	187-212	213-264	265-333
ZH	72	1100	1	144	24	82	50
BE	29	849	4	10	21	38	14
LU	17	309	-	15	6	5	-
UR	-	3	-	-	-	1	-
SZ	-	14	1	4	-	-	1
OW	1	18	-	-	-	8	5
NW	-	117	-	16	2	4	2
GL	-	22	-	-	-	-	-
ZG	2	59	-	7	3	-	-
FR	1	185	2	15	1	16	5
SO	3	110	1	-	1	-	2
BS	31	414	-	14	13	11	12
BL	12	144	-	11	3	6	3
SH	1	56	11	21	2	3	3
AR	9	32	-	3	-	9	-
AI	-	2	-	-	-	1	1
SG	10	307	[4]	[40]	7	24	14
GR	8	85	-	1	1	10	4
AG	17	315	[2]	[19]	15	32	21
TG	3	144	3	23	10	4	4
TI	6	132	-	3	4	17	-
VD	15	712	6	70	19	24	21
VS	6	205	2	1	25	16	-
NE	1	16	-	-	-	-	-
GE	13	279	4	18	9	10	3
JU	-	34	-	-	-	1	-
CH	257	5663	41	435	166	322	165

Bemerkungen:

- 1) Die Zahlen in eckigen Klammern wurden aufgrund der Verteilung im gesamtschweizerischen Total extrapoliert.
- 2) Im gleichen Jahr mehrmals Verurteilte werden entsprechend mehrmals erfasst.
- 3) Bei verurteilungen wegen mehreren Delikten werden pro Deliktskategorie nur eine Straftat gezählt. Uebertretungen zahlen nur bei Verurteilung zu einer Massnahme, bei Aufschub des Entscheides oder bei einer Schutzaufsicht.

Tabelle 7

VERURTEILUNGEN NACH ART DER STRAFTAT

Kan- ton	SVG-Delikte	BetmG-Delikte	Andere Delikte
ZH	916	235	63
BE	285	104	29
LU	4	8	-
UR	48	2	-
SZ	-	-	7
OW	41	4	8
NW	93	3	-
GL	113	5	-
ZG	3	3	-
FR	45	12	-
SO	85	16	5
BS	59	8	18
BL	56	13	3
SH	25	5	6
AR	30	2	3
AI	21	2	-
SG	166	25	15
GR	85	14	-
AG	214	69	17
TG	71	24	1
TI	251	33	9
VD	154	39	2
VS	131	24	-
NE	67	3	4
GE	70	24	3
JU	182	12	5
CH	3215	689	198

Bemerkungen:

Siehe Bemerkungen 1) bis 3) Seite 11